Breunsdorfhaus

Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft), Nebengebäude, Fachwerkgebäude
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Leipzig
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Das einst landwirtschaftlich genutzte Seitengebäude gehörte zu dem großen Hof Nr. 17 in Breunsdorf, wo es nach einem Brand 1830 unter Verwendung von Hölzern des Vorgängerbaus bis 1831 errichtet wurde. Aufgrund der braunkohlenbedingten Devastierung des Ortes für den Tagebau Vereinigtes Schleenhain konnte der Bau am ursprünglichen Standort nicht erhalten werden und wurde 1995 bis 1996 untersucht, dokumentiert, abgebaut und eingelagert. Von 1999 bis 2001 erfolgte der Wiederaufbau auf dem historischen Areal der Dölitzer Wassermühle, wo ein adäquates Seitengebäude zur Komplettierung der Hofanlage fehlte. Der Wiederaufbau bezieht sich vor allem auf die Holzkonstruktion. Durch die Umnutzung für Wohnzwecke und einen Kindergarten wurde das Gebäude teils verändert, wie beispielsweise an den Schleppgauben zu erkennen ist.
Das über 30 m lange, zweigeschossige Nebengebäude besitzt ein regelmäßiges Fachwerkobergeschoss, wie es für klassizistisch bäuerliche Fachwerke üblich ist. Das Satteldach ist straßenseitig zu einem Krüppelwalm ausgebildet. Diese Lagesituation konnte auch am neuen Standort bestehen bleiben. An den Traufseiten hat sich jedoch die Lage von hofzu- und hofabgewandter Seite umgekehrt. Die umfänglich erhaltene Holzkonstruktion macht das Seitengebäude aus Breunsdorf zu einem baugeschichtlichen Zeugnis. Darüber hinaus offenbart das Objekt die weitreichenden Veränderungen, die die regionale Braunkohlenindustrie mit sich brachte und ist damit auch ein wirtschaftsgeschichtliches Zeugnis. Es ist ein seltenes bauliches Beispiel, welches durch eine Translozierung im Revier erhalten werden konnten. Es erinnert zugleich an die Orte, welche braunkohlenbedingt zerstört wurden.

(Josephine Dreßler, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung 1830–1831

Quellen/Literaturangaben:

- Unverzagt, Kyra: Das aus dem devastierten Breunsdorf translozierte Fachwerkgebäude in Dölitz. Eine Betrachtung unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten. Bachelorarbeit Universität Leipzig. Unveröffentlicht 2021.

Bauherr / Auftraggeber:

- Eigentümer: Grün-Alternatives Zentrum Leipzig
- Entwurf: Schwarz, Gunther (Architekt)

BKM-Nummer: 30200110

Breunsdorfhaus

Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft), Nebengebäude, Fachwerkgebäude
Ort: Dölitz-Dösen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 17 19,06 N: 12° 23 17,98 O / 51,28863°N: 12,38833°O
Koordinate UTM: 33.317.893,10 m: 5.685.161,93 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.527.195,54 m: 5.683.825,86 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Breunsdorfhaus“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30200110 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**